Klausur SS 10
Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

Frage 1

Was trifft am ehesten zu bzg. Muskel-Skelett-Erkrankungen am Arbeitsplatz

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) LWS wird häufiger als Berufskrankheit anerkannt als Lärmschäden
(B) Rückenschulungen im Betrieb helfen nicht
(C) Arbeitsschutz nach STOP-Prinzip nur begrenzt einsetzbar beim Heben und Tragen von Lasten
(D) Sind wegen der hohen Fehlzeiten am Arbeitsplatz als wichtig anzusehen
(E) Entstehen aufgrund der ergonomischer Gestaltungen des Arbeitsplatzes

Frage 2

Eine Forschungsgruppe hat eine neue Behandlungsmethode entwickelt. Die Kosten für diese neue Methode kann dann von der Gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden, wenn:

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Der Hausarzt einen Antrag stellt
(B) Der gemeinsame Bundesausschuss die Behandlungsmethode in den Katalog der GKV-Leistungen aufnimmt
(C) Die Methode in den Leitlinien empfohlen wird
(D) Die Kassenärztliche Vereinigung Erstattungsfähigkeit beschließt
(E) Irgendwas mit Fachexperten

Frage 3

Welche Aussage zur Sozialepidemiologie trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Sozialepidemiologie kann die Unterschiede in der Verteilung von Risikofaktoren und Krankheiten in der Bevölkerung aufzeigen
(B) Die Sozialepidemiologie kann den Krankheitsverlauf und die Prognose eines einzelnen Patienten aufzeigen
(C) Die Sozialepidemiologie kann Unterschiede in der Gesundheitsversorgung beschreiben
(D) Sozialepidemiologie kann den Wandel in der Gesundheitslage eine Bevölkerung beschreiben

Frage 4

Was trifft auf den AGW/BGW nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Der AGW ist definiert als eine Konzentration eines Stoffes, bei der keine Gefahr für die Gesundheit besteht
(B) Der AGW wird in der Umgebungsluft gemessen
(C) Es gibt für jeden Stoff am Arbeitsplatz einen AGW
(D) Der BGW lässt sich mit toxikologisch-arbeitsmedizinisch Messungen bestimmen
(E) Für die Messung des BGW verwendet man überwiegend Blut und Urin

Frage 5

Bei einem Rinderzüchter tritt beim Betreten des Rinderstalls plötzlich Atemnot, Husten und tränende Augen auf. Sie haben den Verdacht auf eine Rinderhaarallergie. Was müssen Sie unmittelbar veranlassen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) BK- Anzeige
(B) Umstellen auf Schweinezucht
(C) Testung auf Rinderhaarallergie
(D) Die Expositionskarenz weiter einhalten
(E) Anmelden zur beruflichen Reha

Frage 6

Wofür kommt die Arbeitslosenversicherung auf?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Für Unfallfolgen
(B) Für den Krankheitsfall
(C) Für Unterhaltssicherung und ergänzende Leistungen
(D) Für einen finanziellen Ausfall bei Kurzarbeit
(E) Für den Pflegefall

Frage 7

Ein alter Mann ist gehbehindert, wird von seiner Tochter gepflegt. Sie braucht nun einen Lift zum Heben des Vaters vom Bett in den Rollstuhl. Wer bezahlt diesen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) GKV
(B) Pflegeversicherung
(C) Unfallversicherung
(D) Rentenversicherung
(E) Er selber/Angehörige

Frage 8

Eine Frau ist schwanger und teilt das ihrem Arbeitgeber mit. Was ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sie muss bis 4 Wochen vor Entbindung arbeiten
(B) Der Arbeitgeber hat 4 Wochen Zeit sich zu überlegen, was er ändern muss
(C) Bei gesundheitlicher Gefährdung muss der Arbeitsplatz sofort umgestaltet werden
(D) Sie darf zur Akkordarbeit eingesetzt werden
(E) Sie darf regelmäßig über 3 kg heben

Frage 9

Wer ist für den Arbeitsschutz zuständig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Betriebsarzt
(B) Sicherheitsingenieur
(C) Werksleiter in Vertretung des Unternehmers
(D) Betriebsrat
(E) Fachkraft für Arbeitssicherheit

(Lösungsvorschläge: 1:D 2:B 3:B 4:C 5:D 6:D 7:B 8:C 9:C)

Frage 10

Was trifft zu berufsbedingten Hörschäden zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die größten Schäden entstehen bei Frequenzen < 500 Hz
(B) Hörschäden sind generell irreversibel
(C) Die Hörschädigung tritt zuerst in den tiefen Frequenzen auf
(D) Die A-Kurve zeigt eine frequenzabhängige Dezibelskala (oder so ähnlich?)
(E) Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet > 80 dB Ohrenstöpsel zur Verfügung zu stellen

Frage 11

Was trifft zur gesetzlichen Unfallversicherung zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Das „duale System“ besteht aus einem staatlichen und einem nichtstaatlichem Zweig (BG)

Frage 12

Im Sinne der Hierarchie des Arbeitsschutzes, welche Maßnahmen sind zuerst zu ergreifen, um das Risiko für Nadelstichverletzungen zu senken?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Blutabnehmpläne erstellen
(B) Recapping
(C) 3 Handschuhe übereinander ziehen
(D) Sichere Instrumente anschaffen
(E) Nur PJ-ler sollen Blut abnehmen

Frage 13

Sie fangen als Assistenzarzt in einer Klinik an. Was gilt für junge Mediziner hinsichtlich der Anforderung und Kontrolle?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Control hoch
(B) Control unwichtig
(C) Anforderungen gering
(D) Anforderung hoch
(E) Support unwichtig

Frage 14

Sie sind als PJler in einem Krankenhaus, als eine Arztpraxis anruft und ein Gutachten von einem Patienten anfordert, der bei Ihnen auf Station liegt. Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die angeforderte Kopie kann ohne Probleme verschickt werden, da sie von einer Arztpraxis angefordert wurde
(B) Das Gutachten genießt den Schutz des Urheberrechts und bedarf der Zustimmung des ärztlichen Gutachters
(C) Die Weitergabe eines Gutachtens bedarf auch der Zustimmung des Begutachteten
(D) Die Weitergabe erfordert auch die Zustimmung des Auftraggebers des Gutachtens

(Lösungsvorschläge: 10:D 11:A 12:D 13:D 14:A)